

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

MuP Vermögensverwaltung Horizont 5

30. September 2025

HANSAINVEST

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht MuP Vermögensverwaltung Horizont 5	4
Vermögensübersicht	8
Vermögensaufstellung	9
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	15
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	19
Allgemeine Angaben	22

Sehr geehrte Anlegerin,

sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

MuP Vermögensverwaltung Horizont 5

in der Zeit vom 01.10.2024 bis 30.09.2025.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Claudia Pauls, Ludger Wibbeke

Tätigkeitsbericht MuP Vermögensverwaltung Horizont 5 für das Geschäftsjahr 01.10.2024 bis 30.09.2025

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel des **MuP Vermögensverwaltung Horizont 5** ist es, im Rahmen einer aktiven Strategie, langfristig einen attraktiven Wertzuwachs in EURO zu erwirtschaften. Dabei werden geringere Schwankungen als die des Aktienmarktes angestrebt.

Das Fondsvermögen kann in Investmentfonds, z.B. Aktienfonds, Renten- und Mischfondsanteilen, Aktien, festverzinslichen Wertpapieren, Bankguthaben, Geldmarktinstrumenten sowie Derivaten investiert sein. Beabsichtigt ist, das Fondsvermögen vorrangig in Investmentfonds anzulegen. Jedoch kann das Fondsvermögen - je nach Einschätzung und Entwicklung der Börsen- und Kapitalmarktsituation - generell in alle zulässigen Vermögensgegenstände angelegt werden. Zudem können liquide Mittel gehalten werden. Derivative Instrumente können sowohl zu Absicherungs- als auch zu Investmentzwecken eingesetzt werden.

Profil des typischen Anlegers

Der Fonds **MuP Vermögensverwaltung Horizont 5** richtet sich an einen durchschnittlich risikobereiten Anleger, der sein Anlagekapital über eine aktive Vermögensverwaltung betreut wissen möchte, über einen Anlagehorizont von mindestens drei, typischerweise aber fünf Jahren verfügt und vorübergehende Wertschwankungen in Kauf nehmen kann.

Portfoliostruktur und wesentliche Änderungen

Das Portfolio des Fonds wurde im Berichtszeitraum laufend überwacht und ggf. den Marktgegebenheiten angepasst bzw. umstrukturiert. Der Fonds war in dieser Zeit ausschließlich in Investmentfonds (und Liquidität) investiert, wobei letztere zum Ende des Berichtszeitraums mit einem Wert von 0,57% nahezu vollständig abgebaut war.

Der Berichtszeitraum war weiterhin vom russischen Überfall auf die Ukraine sowie durch die Folgen des Wahlsiegs von Donald Trump zum US-Präsidenten bestimmt. Letzterer überzog nahezu sämtliche Handelspartner mit Einfuhrzöllen, die er nach Belieben festlegte, änderte oder auch kurzfristig wieder aussetzte.

Dabei wurden die Zölle nicht nur mit Handelsdefiziten sondern auch mit vermeintlichem Fehlverhalten der jeweiligen Regierungen begründet. Diese aggressive und sprunghafte Handelspolitik erzeugt eine große Unsicherheit, die eine gesicherte Investitionsplanung von Unternehmen fast unmöglich macht. Weitere Verunsicherungen entstanden durch die Versuche von Präsident Trump, direkten Einfluss auf die US-Notenbank auszuüben und diese zu Zinssenkungen zu zwingen. In Verbindung mit der steigenden Staatsverschuldung durch die geplanten Entlastungspakete, droht das Vertrauen in den US-Dollar Schaden zu nehmen.

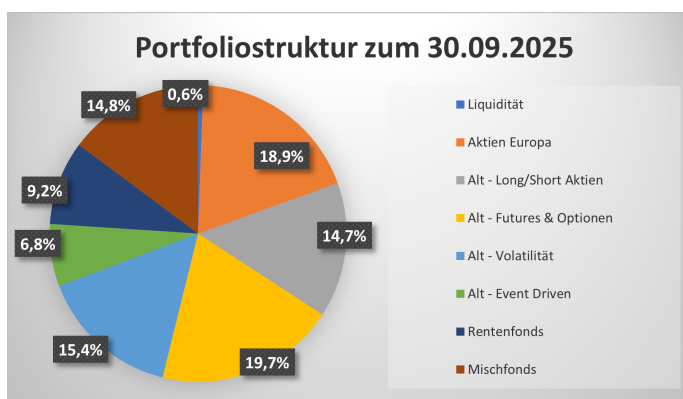
Positive Signale für die Börsen kamen von der Zinsseite, wo sinkende Inflationszahlen Hoffnung auf weitere Leitzinssenkungen der Notenbanken machten. Während die EZB im Berichtszeitraum die Leitzinsen in mehreren Schritten um 1,5% senkte (Hauptrefinanzierungssatz 30.09.2024: 3,65%, 30.09.2025: 2,15%), zeigte sich die US-Notenbank FED zögerlicher: Sie senkte den Leitzins in der gleichen Zeitspanne lediglich um 0,75% (Federal Funds Rate 30.09.2024: 5,00%, 30.09.2025: 4,25%). Doch nicht nur die Geschwindigkeit der Zinssenkungen, sondern auch das absolute Niveau driftet deutlich auseinander. Normalerweise müsste ein höheres Zinsniveau in den USA dem US-Dollar Auftrieb verleihen, doch die oben beschriebene Politik von Präsident Trump hat das Vertrauen in den US-Dollar belastet. So verlor dieser gegenüber dem Euro seit Anfang des Jahres mehr als 11% an Wert.

Trotzdem befinden sich die wichtigsten Börsenindizes nahe historischer Höchststände. Dies gilt sowohl für die Kurse als auch für das Bewertungsniveau, welches inzwischen - besonders in den USA - deutlich über den langfristigen Durchschnittswerten liegt. Gleichzeitig wird das Wachstum der Weltwirtschaft sowohl durch die America-First-Politik von Präsident Trump als auch durch die immer noch anhaltende Wirtschaftsschwäche Chinas negativ beeinflusst. In diesem Umfeld gestalten sich die Auswahl geeigneter Portfoliobausteine und das Risikomanagement sehr anspruchsvoll. Wir bedienen uns daher einer eigenen Software. Vor allem die Überwachung der einzelnen Depotbausteine ist sehr wichtig. Da sich die prinzipiellen Rahmenbedingungen nicht wesentlich verändert haben, hat sich die Portfolio Turnover Ratio im Berichtszeitraum lediglich leicht auf

14,36% erhöht, nach 11,10% im vorherigen Geschäftsjahr (2023/2024).

In den letzten zehn Jahren war es schwierig, im Rentenmarkt auskömmliche Renditen zu erzielen. Die langjährige Nullzinspolitik der Notenbanken ließ die Zinserträge zum Teil sogar in den negativen Bereich rutschen. Die in der Folgezeit durch steigende Inflationszahlen induzierten Zinserhöhungen führen bei (langlaufenden) Rentenpapieren zu Kursverlusten. So verzeichnete der REX-Performance-Index über die letzten 10 Jahre einen Kursverlust. Aufgrund dieser aussichtslosen Situation auf dem Rentenmarkt hatten wir uns bereits vor vielen Jahren weitgehend aus Rentenfonds zurückgezogen. Erst im vorherigen Berichtszeitraum konnten wir eine Investition im Rentenmarkt tätigen, die eine auskömmliche Rendite ermöglicht. Der Aktienmarkt, den wir ansonsten favorisieren, weist eine hohe Bewertung und damit ein großes Rückschlagpotential auf. Als Gegenpol zum Aktienmarkt mit seiner entsprechenden Risikostruktur konzentrieren wir uns weiterhin auf alternative Investmentfonds (Hedgafonds-Strategien) sowie Mischfonds, die möglichst über eine Absicherungsstrategie verfügen. Die alternativen Investmentfonds machen mehr als die Hälfte des Portfolios aus. Die Grafik zeigt die Portfoliostruktur zum Ende des Berichtszeitraums:

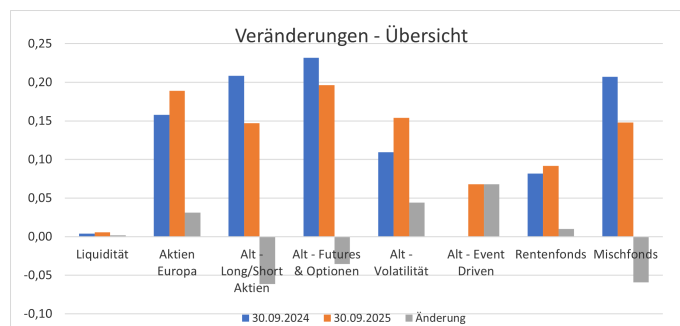
Portfoliostruktur per 30.09.2025*



Quelle: Moltrecht & Partner Asset Management GmbH

Umschichtungen ergaben sich immer dann, wenn Fonds signifikant von ihrem statistisch zu erwartenden Verhalten abwichen. So wurden mehrere Positionen ausgetauscht oder im Bestand verringert, die die jeweiligen Grenzwerte unserer statistischen Risikotoleranz überschritten, um so auch das potenzielle Draw-Down-

Risiko für unseren Fonds zu reduzieren. Als Ersatz wurden Fonds bevorzugt, die sich bei Markteinbrüchen als widerstandsfähig erwiesen haben. Einen Überblick über die Veränderungen bzw. Umschichtungen im Portfolio gibt die folgende Grafik:



Quelle: Moltrecht & Partner Asset Management GmbH

Die wesentlichen Umschichtungen des Portfolios bestanden in einer Investition in den alternativen Bereich *Event Driven* und einer Erweiterung des Bereichs *Alternative Volatility*. Reduziert wurden die Segmente *Long/Short Aktien*, *Futures und Optionen* und *Mischfonds*. Um die Volatilität des Gesamtportfolios zu optimieren, wurden die Korrelationen zwischen den einzelnen Zielfonds verglichen und entsprechende Anpassungen vorgenommen. Es wurden Fonds bevorzugt, die möglichst wenig mit den übrigen Zielfonds korrelierten oder die bei erträglicher Volatilität über eine hohe Sharpe-Ratio verfügten. Dagegen wurden Positionen veräußert, die entweder von ihren positiven Trends oder anderen statistischen Erwartungswerten abwichen.

Die gewählte Strategie der Risikoreduzierung durch möglichst unkorrelierte Portfoliobausteine hat sich bewährt: Trotz Unsicherheit auf den Märkten lag das Gesamtrisiko (Volatilität) unseres Fonds im Berichtszeitraum bei nur 3,58%. Es lag damit geringfügig niedriger als der Wert des deutschen Rentenindex REX-Performance (3,60%) bzw. um ein Mehrfaches niedriger als die Volatilität des EuroStoxx50 (16,69%). Die Strategie einer Kombination wenig oder sogar negativ korrelierter Zielfonds zeigt deutlich ihre positive Wirkung. Der maximale Drawdown des Fonds – also der größtmögliche Verlust im Berichtszeitraum – lag bei 5,14%. Dieser Wert lag beim REX-Performance bei 2,70% und beim EuroStoxx50 bei 16,58%.

Das Veräußerungsergebnis betrug im Berichtszeitraum -492.931,37 Euro (Veräußerungsgewinne: +130.588,45 Euro und Veräußerungsverluste: -623.519,82 Euro). Es stammt im Wesentlichen aus dem Verkauf von Investmentfonds im Rahmen der Portfolio-Anpassungen. Die Aussagekraft des Veräußerungsergebnisses halten wir für nicht sehr hoch, da es kein zwingendes Maß für die Fondsentwicklung ist. Die Strategie „Verluste begrenzen, Gewinne laufen lassen“ kann durchaus dazu führen, dass trotz eines negativen Veräußerungsergebnisses eine positive Wertentwicklung durch Kurszuwächse stattgefunden haben kann. Auch der umgekehrte Fall ist möglich.

Der Fonds **MuP Vermögensverwaltung Horizont 5** verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von +1,31% (nach BVI-Methode). Der deutsche Rentenindex REX-Performance verzeichnete bei vergleichbarem Risiko nur eine Rendite von +0,69%.

Risikoanalyse

Liquiditätsrisiken Zielfonds:

Der Fonds investiert einen überwiegenden Teil seines Vermögens in Zielfonds. Die Liquidität des Sondervermögens kann eingeschränkt werden, sofern z.B. für die Zielfonds die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt werden sollte.

Marktpreisrisiken:

Marktpreisrisiken resultieren aus den Kursbewegungen der gehaltenen Finanzinstrumente. Die Kurs- oder Marktpreisentwicklung hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Adressenausfallrisiken Zielfonds:

Der Fonds legt einen Teil seines Vermögens in Zielfonds an, welche ihrerseits in Anleihen investieren. Dadurch ist der Fonds mittelbar von dem Risiko betroffen, dass es zu einem Ausfall der Zins- und Tilgungszahlungen der im Bestand der Zielfonds befindlichen Anleihen

kommen kann. In dessen Folge kann es bei den Anleihen zu Kursverlusten kommen. Das Adressenausfallrisiko soll durch die diversifizierte Anlage in mehrere Zielfonds reduziert werden.

Zinsänderungsrisiken Zielfonds:

Das Sondervermögen ist Zinsänderungsrisiken über Zielfonds-Investments in Rentenpapiere ausgesetzt. Sofern die Zielfonds in festverzinsliche Wertpapiere investieren könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Emission einer Anleihe gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungsrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Anlageprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanz-

instrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Sonstige Risiken:

Die Börsen sind seit Ausbruch geopolitischer Krisen in 2022/23 wie z.B. dem Russland-Ukraine-Krieg bzw. dem Krieg in Israel und Gaza von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom weiteren Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen der verhängten Sanktionen, der weiteren Preisentwicklung, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Darüber hinaus können die US-amerikanische Zollpolitik sowie die Gegenmaßnahmen davon betroffener Länder ebenfalls zu erheblichen Auswirkungen für das makroökonomische und geopolitische Umfeld führen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung diese Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung und dem Portfoliomanagement des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg. Die Anlageentscheidungen werden von der Moltrecht & Partner Asset Management GmbH im Rahmen eines Beratervertrages vorgegeben.

Weitere besondere Ereignisse waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Vermögensübersicht

VERMÖGENSÜBERSICHT

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände	7.126.374,85	100,31
1. Investmentanteile	7.063.773,60	99,43
2. Bankguthaben	62.546,71	0,88
3. Sonstige Vermögensgegenstände	54,54	0,00
II. Verbindlichkeiten	-22.191,29	-0,31
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-22.191,29	-0,31
III. Fondsvermögen	EUR 7.104.183,56	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.09.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 30.09.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
Investmentanteile								EUR	7.063.773,60	99,43
KVG - eigene Investmentanteile								EUR	986.036,00	13,88
DE000A2QJK43	ABSOLUTE Volatility Inhaber-Anteile Volatility I		ANT	500	500	0	EUR	1.008,2400	504.120,00	7,10
DE000A2JQH97	Mainberg Special Situations Fd Inhaber-Anteile HI I		ANT	3.400	3.400	0	EUR	141,7400	481.916,00	6,78
Gruppenfremde Investmentanteile								EUR	6.077.737,60	85,55
DE000A2QSF64	Aquantum Active Range Inhaber-Ant.Institutional (I)		ANT	4.500	0	500	EUR	129,5000	582.750,00	8,20
FR0013245081	Candriam Diversified Futures Actions Port. Z Cap. 3 Déc. oN		ANT	180	0	200	EUR	1.403,1200	252.561,60	3,56
LU1245470080	Flossbach v.Storch-Mul.As.Def. Inhaber-Anteile IT o.N.		ANT	2.000	0	0	EUR	134,8800	269.760,00	3,80
DE000A0Q95M1	FP Artellium Evolution EUR Inhaber-Anteile S		ANT	4.500	0	0	EUR	124,6200	560.790,00	7,89
IE00B3LJVG97	GLG Alpha Select UCITS III C		ANT	1.500	0	3.500	EUR	175,6000	263.400,00	3,71
LU1001747408	JPMorgan-Europe Eq.Abs.Alp.Fd Act.Nom.A (perf)(acc)EUR o.N.		ANT	4.000	0	0	EUR	195,6000	782.400,00	11,01
LU0583243455	MFS Mer.-Prudent Wealth Fund Registered Shares I1 EUR o.N.		ANT	2.500	0	500	EUR	312,8200	782.050,00	11,01
LU0834815101	OptoFlex Inhaber-Ant. I (thes.)EUR o.N.		ANT	350	0	150	EUR	1.683,1600	589.106,00	8,29
LU0191701282	RB LuxTopic - Flex A		ANT	1.500	0	0	EUR	386,4800	579.720,00	8,16
LU1659686460	SQUAD-European Convictions Actions au Porteur I o.N.		ANT	2.000	0	0	EUR	382,0000	764.000,00	10,75
LU2436152677	Storm Fund II-Storm Bond Fund Act. au Port. ICF EUR Acc. oN		ANT	5.000	0	0	EUR	130,2400	651.200,00	9,17
Summe Wertpapiervermögen								EUR	7.063.773,60	99,43
Bankguthaben								EUR	62.546,71	0,88
EUR - Guthaben bei:								EUR	62.202,45	0,88
Bank: UniCredit Bank GmbH			EUR	0,01					0,01	0,00
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	62.202,44					62.202,44	0,88
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								EUR	344,26	0,00
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			USD	403,83					344,26	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände								EUR	54,54	0,00
Zinsansprüche			EUR	54,54					54,54	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten								EUR	-22.191,29	-0,31
Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾			EUR	-22.191,29					-22.191,29	-0,31
Fondsvermögen								EUR	7.104.183,56	100,00
Anteilwert MuP Vermögensverwaltung Horizont 5								EUR	111,74	
Umlaufende Anteile MuP Vermögensverwaltung Horizont 5								STK	63.579,000	

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

²⁾ noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2025

US-Dollar	(USD)	1,173050	=	1 Euro (EUR)
-----------	-------	----------	---	--------------

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
DE000A2H8901	FUNDament Total Return Inhaber-Anteile I	ANT	0	3.000
LU0350637061	HERALD(LUX)-US Abs. Ret. EO Nam. Ant. I Cap.	ANT	0	529

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	---	--------------------	-----------------------	---------------------

Fehlanzeige

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) MUP VERMÖGENS- VERWALTUNG HORIZONT 5

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.10.2024 BIS 30.09.2025

		EUR
I. Erträge		
1.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1.880,93
2.	Erträge aus Investmentanteilen	8.102,95
3.	Sonstige Erträge	8.904,77
Summe der Erträge		18.888,65
II. Aufwendungen		
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	-2,29
2.	Verwaltungsvergütung	-131.260,08
3.	Verwahrstellenvergütung	-3.645,73
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-8.820,59
5.	Sonstige Aufwendungen	-1.014,00
6.	Aufwandsausgleich	4.444,89
Summe der Aufwendungen		-140.297,80
III. Ordentlicher Nettoertrag		-121.409,15
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1.	Realisierte Gewinne	130.588,45
2.	Realisierte Verluste	-623.519,82
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		-492.931,37
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-614.340,52
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	221.440,07
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	489.187,85
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		710.627,92
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		96.287,40

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS MUP VERMÖGENSVERWALTUNG HORIZONT 5

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.10.2024)		7.526.430,04
1. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-517.751,57
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	36.462,13	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-554.213,70	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-782,31
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		96.287,40
davon nicht realisierte Gewinne	221.440,07	
davon nicht realisierte Verluste	489.187,85	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (30.09.2025)		7.104.183,56

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS MUP VERMÖGENSVERWALTUNG HORIZONT 5 ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Wiederanlage verfügbar	0,00	0,00
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-614.340,52	-9,66
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	614.340,52	9,66
II. Wiederanlage	0,00	0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE MUP VERMÖGENSVERWALTUNG HORIZONT 5

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	7.104.183,56	111,74
2024	7.526.430,04	110,29
2023	8.174.861,18	107,44
2022	8.446.041,52	105,78

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		
Fehlanzeige		
Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.		
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§37 Abs. 5 DerivateV)		
Stoxx - DJ Stoxx 600 Index		50,00%
Euro High Yield Index Unhedged Index in EUR		50,00%
Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §37 Abs. 4 DerivateV		
kleinster potenzieller Risikobetrag		0,31%
größter potenzieller Risikobetrag		0,81%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag		0,54%
Risikomodell (§10 DerivateV)		Full-Monte-Carlo
Parameter (§11 DerivateV)		
Konfidenzniveau		99,00%
Haltdauer		1 Tage
Länge der historischen Zeitreihe		1 Jahr
Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte		0,99

SONSTIGE INFORMATIONEN - NICHT VOM PRÜFUNGSURTEIL UMFASST - ZUSÄTZLICHE ANHANGANGABEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EU) 2015/2365 BETREFFEND WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

SONSTIGE ANGABEN

Anteilwert MuP Vermögensverwaltung Horizont 5	EUR	111,74
Umlaufende Anteile MuP Vermögensverwaltung Horizont 5	STK	63.579,000

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE MUP VERMÖGENS- VERWALTUNG HORIZONT 5

Performanceabhängige Vergütung	0,00 %
Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	3,08 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten Gesamtkostenquote) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

TRANSAKTIONEN IM ZEITRAUM VOM 01.10.2024 BIS 30.09.2025

Transaktionen	Volumen in Fondswährung
Transaktionsvolumen gesamt	2.748.672,00
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	2.748.672,00
Relativ in %	100,00 %

Transaktionskosten: 330,00 EUR

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHAL- VERGÜTUNGEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSATZ FÜR IM SONDERVERMÖGEN GEHALTENE INVEST- MENTANTEILE

ISIN	Fondsname	Nominale Verwaltungsvergütung der Zielfonds in %
DE000A2QJK43	ABSOLUTE Volatility Inhaber-Anteile Volatility I ¹⁾	0,60
DE000A2QSF64	Aquantum Active Range Inhaber-Ant.Institutional (I) ¹⁾	0,15
FR0013245081	Candriam Diversified Futures Actions Port. Z Cap. 3 Déc. o.N. ¹⁾	1,79
LU1245470080	Flossbach v.Storch-Mul.As.Def. Inhaber-Anteile IT o.N. ¹⁾	0,78
DE000A0Q95M1	FP Artellium Evolution EUR Inhaber-Anteile S ¹⁾	0,84
DE000A2H8901	FUNDament Total Return Inhaber-Anteile I ¹⁾	1,35
IE00B3LJVG97	GLG Alpha Select UCITS III C ¹⁾	1,00
LU0350637061	HERALD(LUX)-US Abs. Ret. EO Nam. Ant. I Cap. ¹⁾	2,00
LU1001747408	JPMorgan-Europe Eq.Abs.Alp.Fd Act.Nom.A (perf)(acc)EUR o.N. ¹⁾	0,20
DE000A2JQH97	Mainberg Special Situations Fd Inhaber-Anteile HI I ¹⁾	1,34
LU0583243455	MFS Mer.-Prudent Wealth Fund Registered Shares I1 EUR o.N. ¹⁾	0,95
LU0834815101	OptoFlex Inhaber-Ant. I (thes.)EUR o.N. ¹⁾	0,12
LU0191701282	RB LuxTopic - Flex A ¹⁾	0,76
LU1659686460	SQUAD-European Convictions Actions au Porteur I o.N. ¹⁾	1,55
LU2436152677	Storm Fund II-Storm Bond Fund Act. au Port. ICF EUR Acc. o.N. ¹⁾	1,16

VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSATZ FÜR IM SONDERVERMÖGEN GEHALTENE INVESTMENTANTEILE

ISIN	Fondsname	Nominale Verwaltungsvergütung der Zielfonds in %
------	-----------	---

¹⁾ Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

MuP Vermögensverwaltung Horizont 5

Sonstige Erträge

Erträge aus Kick-Back Zahlungen	EUR	8.816,77
---------------------------------	-----	----------

Sonstige Aufwendungen

Kosten BaFin	EUR	514,00
--------------	-----	--------

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNGEN UND GGF. SONSTIGE ZUWENDUNGEN BERECHNET WURDEN

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Tarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung und die Generalbevollmächtigte als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

ERGEBNISSE DER JÄHRLICHEN ÜBERPRÜFUNG DER VERGÜTUNGSPOLITIK

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN DER FESTGELEGTE VERGÜTUNGSPOLITIK

Keine Änderung im Berichtszeitraum

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer)	EUR	28.504.408
davon feste Vergütung	EUR	24.388.372
davon variable Vergütung	EUR	4.116.036
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt)		352
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	1.503.449
davon Geschäftsleiter	EUR	1.329.751
davon andere Führungskräfte	EUR	173.699

SONSTIGE INFORMATIONEN - NICHT VOM PRÜFUNGSURTEIL UMFASST

Aufgrund der festgelegten Anlagestrategie wurden Nachhaltigkeitsrisiken im Berichtszeitraum bei den Investitionsentscheidungen nicht berücksichtigt. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

Hamburg, 15. Januar 2026

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz

Claudia Pauls

Ludger Wibbeke

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens MuP Vermögensverwaltung Horizont 5 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Auf-

stellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder

insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche

Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 16.01.2026

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Angaben

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Postfach 60 09 45

22209 Hamburg

Hausanschrift:

Kapstadtring 8

22297 Hamburg

Sitz: Hamburg

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96

Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

E-Mail: info@hansainvest.de

Web: www.hansainvest.de

Haftendes Eigenkapital: 27,746 Mio. EUR

Eingezahltes Eigenkapital: 10,500 Mio. EUR

Stand: 31.12.2024

GESELLSCHAFTER

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,

Dortmund

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

AUFSICHTSRAT

- Martin Berger
 - Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)
- Dr. Stefan Lemke
 - stellvertretender Vorsitzender
 - stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, Mitglied des Vorstandes der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Markus Barth
 - Vorsitzender des Vorstandes der Aramea Asset Management AG, Hamburg
- Dr. Thomas A. Lange
 - Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG,

Essen

- Prof. Dr. Harald Stützer
 - Ingenieur
- Prof. Dr. Stephan Schüller
 - Kaufmann

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- Dr. Jörg W. Stotz
 - (Sprecher, zugleich Mitglied der Geschäftsführung der SICORE Real Assets GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG und der Greiff capital management AG)
- Claudia Pauls
- Ludger Wibbeke
 - (zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. und Aufsichtsratsvorsitzender der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

VERWAHRSTELLE

Donner & Reuschel AG
Ballindamm 27
20095 Hamburg

Haftendes Eigenkapital: 326,350 Mio. EUR
Eingezahltes Eigenkapital: 20,500 Mio. EUR
Stand: 31.12.2023

WIRTSCHAFTSPRÜFER

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhlentwiete 5
20355 Hamburg
Deutschland

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon 040 30057-6296

info@hansainvest.de
www.hansainvest.de

HANSAINVEST